



GESAMTTÄTIGKEITSBERICHT 2023



Der Kinderschutzbund

Kreisverband Wiesloch und
südlicher Rhein-Neckar-Kreis

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Vorstand.....	3
3	Organigramm des DKSB Wiesloch.....	4
4	Bericht kaufmännische und pädagogische Leitung.....	6
4.1	Bericht kaufmännische Leitung.....	6
4.2	Bericht pädagogische Leitung.....	8
5	Offene Angebote und Betriebe.....	10
5.1	Eltern-Kind-Frühstück.....	10
5.2	Familienschule.....	11
5.3	Flexible Hilfen.....	13
5.4	Jugendhilfeeinrichtung KiWi.....	14
5.5	Kindergarten BLAUER ELEFANT.....	16
5.6	KiM - Kind im Mittelpunkt.....	17
5.7	Kinderkleiderstube Kunterbunt.....	19
5.8	Kinderkrippe Schatzkiste.....	20
5.9	Kinder- und Jugendtelefon.....	21
5.10	Offene Anlaufstelle.....	22
5.11	Schülerhort BLAUER ELEFANT.....	23
6	FUNDRAISING.....	25

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 beinhaltet die vielfältigen, in der Öffentlichkeit oft gar nicht so bekannten Aktivitäten des Wieslocher Kinderschutzbundes. Die Arbeit in den einzelnen Einrichtungen und Angeboten wird ausführlich beschrieben. Die Corona-Pandemie liegt inzwischen hinter uns, die Folgen sind aber immer noch zu spüren. Insbesondere ist eine Zunahme von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu beobachten. Das führte erhöhten Belastungen in den Einrichtungen, die wir nicht zuletzt dank des großen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigen konnten.

Wie jedes Jahr stellt der Gesamtumfang ein Angebot dar, dass auf dem starken Fundament von rund 5000 geleisteten ehrenamtlichen Stunden basiert. Das entspricht ungefähr drei bezahlten Vollzeitstellen, was wiederum einem jährlichen Bruttogehalt von über 120.000 € entspricht. Dieses Pensum ist eine große Entlastung der öffentlichen Hand für dringend notwendige Leistungen.

Ehrenamtlich beim Kinderschutzbund arbeiten, das heißt, sich kontinuierlich einbringen und Verantwortung übernehmen. Hier wird nach wie vor im Stillen Großes geleistet, was leider nicht immer die ihm zustehende Anerkennung erfährt.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt in erster Linie immer davon ab, ob sich Menschen finden, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. So haben wir im Kinder- und Jugendtelefon, im Begleitenden Umgang oder in der Kleiderstube immer wieder den Bedarf an neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber auch in anderen Einrichtungen können wir stets ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen. Vielleicht melden auch Sie sich einmal bei uns, wenn Sie an solcher ehrenamtlicher Arbeit Interesse haben (06222-3053950).

Allen, die uns helfen, sich für unsere Ziele einsetzen, bei uns mitarbeiten und uns fördern, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus, auch im Namen der Familien und Kinder, die wir unterstützen. Unser Dank gilt auch den Familien, Partnerinnen und Partnern unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Verständnis und die Zeit, die sie ihre Lieben an uns abgeben.

Wiesloch, im März 2024

Manuela Riegler-Pontius

1. Vorsitzende

2 Vorstand

Jahresbericht

Der Vorstand tagte 2023 elf Mal. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass Vorstandssitzungen immer einen öffentlichen Teil haben, an dem Mitglieder und Mitarbeitende teilnehmen können.

Wie in den letzten Jahren auch nahmen Vorstandsmitglieder an ausgewählten Sitzungen der Leiterkonferenz teil und nahmen so die Führungsaufgaben in den hauptamtlichen Einrichtungen wahr.

Weiterhin wurden in den in der Regel zweiwöchentlichen Führungskonferenzen zwischen Vertretern des Vorstands, der pädagogischen und kaufmännischen Leitung die Verbandsziele umgesetzt. Darüber hinaus gab es drei Sitzungen des Haushaltsausschusses.

Mitglieder des Vorstandes nahmen an den Jahrestagungen des Bundesverbandes und Landesverbandes teil.

Im Vordergrund der Vorstandsarbeit standen 2023 die Gründung der Kinderschutzbund Wiesloch gGmbH und die Ausgliederung eines Teils der Einrichtungen des Vereins an die gGmbH inkl. der damit verbundenen vielfältigen Informationsveranstaltungen. Nach Zustimmung der Mitgliederversammlung im Juni 2023 konnte dieses Vorhaben im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war die Vorbereitung der Einführung eines neuen Entgeltsystems inkl. einheitlicher Arbeitsbestimmungen für den Verein und seine Tochtergesellschaften zum 1. Januar 2024.

Ein einschneidendes Ereignis war zudem ein Aufgabenwechsel innerhalb des Vorstands: Im September 2023 gab Dr. Michael Jung seine Verantwortung als 1. Vorsitzender an Manuela Riegler-Pontius weiter und übernahm dafür ihre Rolle als 2. Vorsitzender. Dadurch wurde die Kontinuität der Vorstandsarbeit für die nächsten Jahre gesichert.

Ehrungen in 2023:

Für 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinderkleiderstube: Mechthild Pilz

Für 10 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinderkleiderstube: Silvia Haaser
Iris Hein-Zander
Caroline Rossi

Für 10 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Kinder- und Jugendtelefon: Thomas Mittermüller

Statistik:

Ehrenamtlich vom Vorstand geleistete Stunden gerundet: 3.500 Stunden

Der Vorstand:

1. Vorsitzende: Manuela Riegler-Pontius

2. Vorsitzender: Dr. Michael Jung

Schatzmeister: Bernd Wiedemann

Schriftführer/-in: Robert Wittkowski

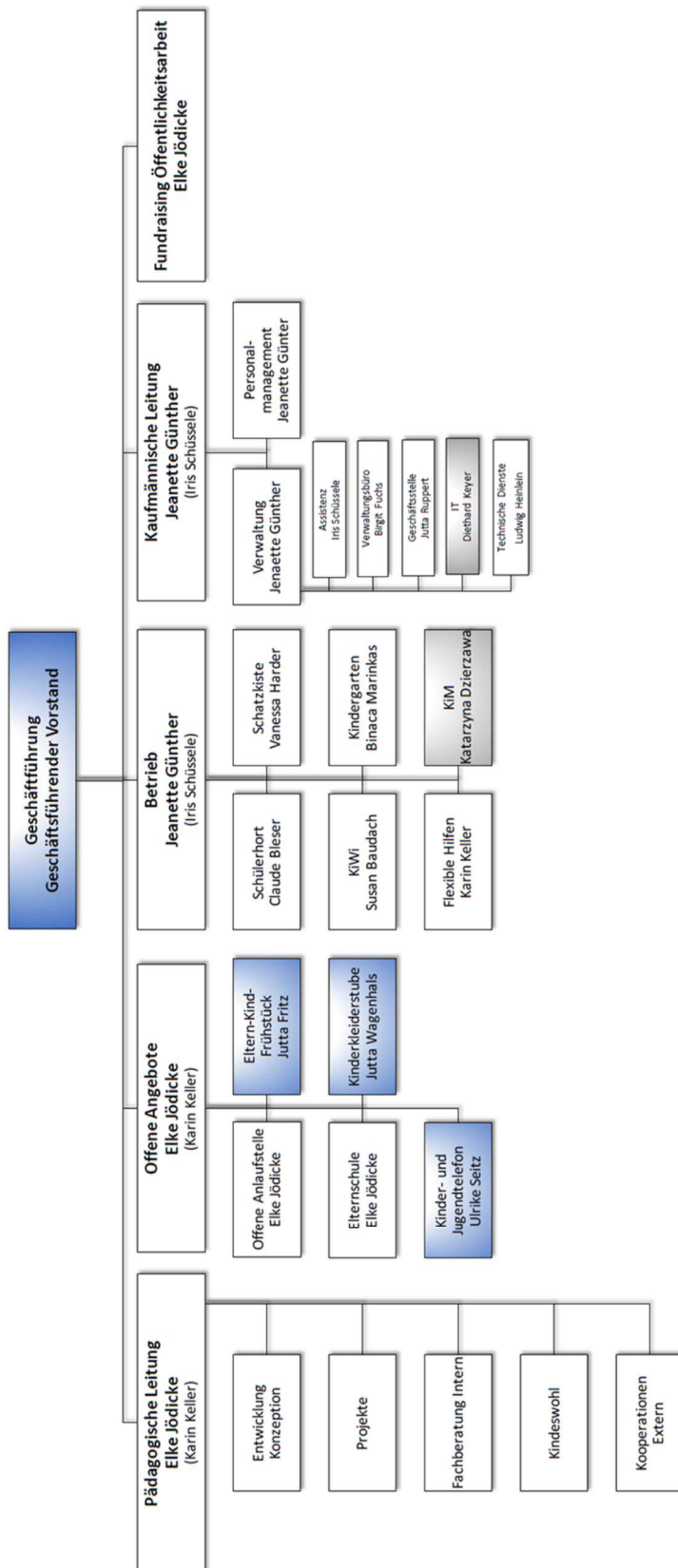
Beisitzer/-innen: Claudia Bös

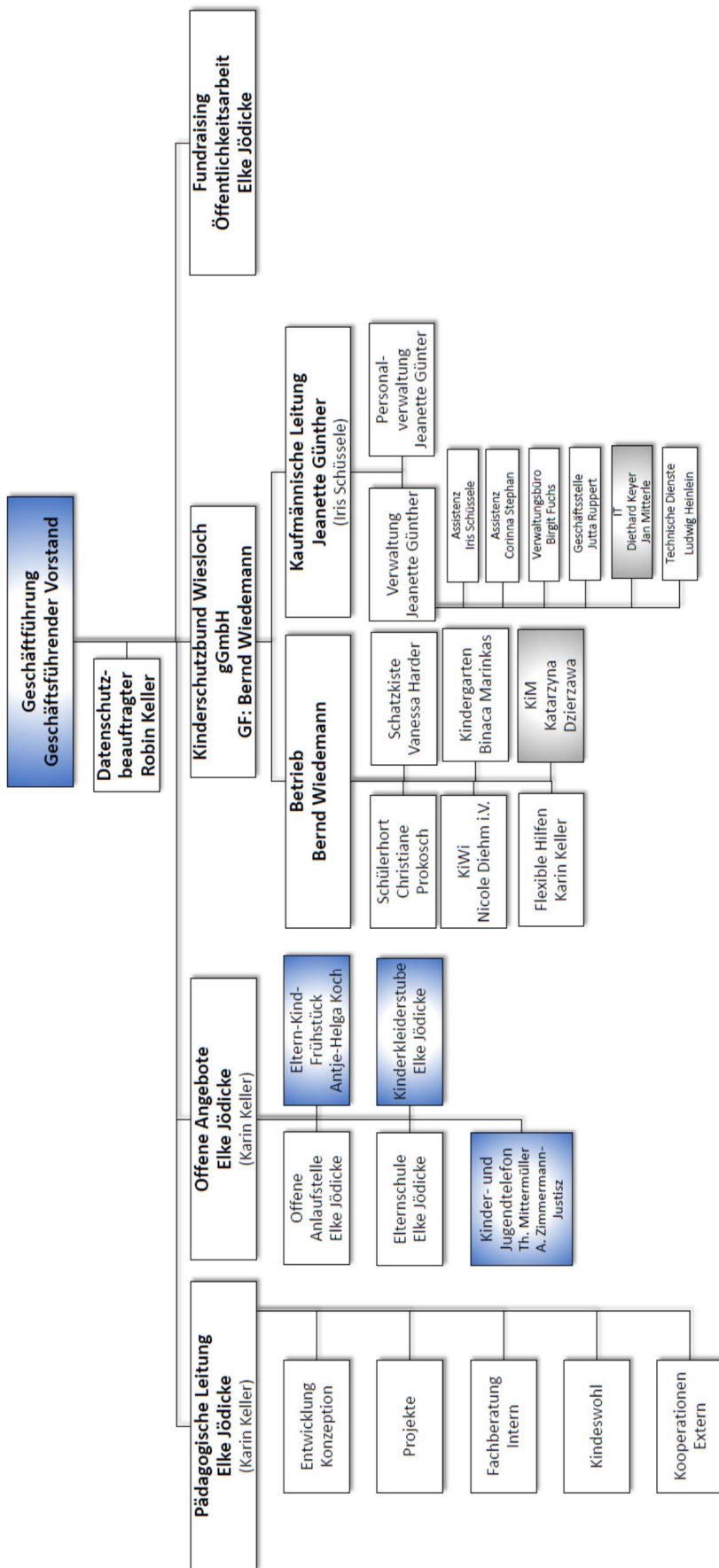
Dr. André Lacroix

Ludwig Sauer

3 Organigramm DKSB Wiesloch

Das Organigramm bis zum 24. Oktober 2023





4 Bericht kaufmännische und pädagogische Leitung

4.1 Bericht kaufmännische Leitung

Die kaufmännische Leitung übernimmt grundlegende finanzielle Aufgaben zur Sicherung des Haushalts: Finanzplanung, Beantragung von Zuschüssen und Fördergeldern, Vertragsverhandlungen in der Jugendhilfe, Finanzprognosen und -ergebnisse. Außerdem begleitet das Verwaltungsteam um die kaufmännische Leitung die Vorbereitung und Durchführung der Wirtschaftsprüfung des Vorjahres, die wiederholt ohne Beanstandung abgeschlossen wurde.

Die Verhandlungen mit dem Rhein-Neckar-Kreis über die Fachleistungsstunden im Bereich HzE sowie die Tagessätze unserer Tagesgruppen waren erfolgreich. Es gab außerdem Überlegungen und Gespräche unser Angebot neben dem Rhein-Neckar-Kreis auch dem Landratsamt Landkreis Karlsruhe sowie dem Jugendamt Heidelberg anzubieten.

In langer Vorbereitung in Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesloch wurde der Antrag zum Defizitenausgleich für unseren Schülerhort im VKSS verabschiedet.

Das Projekt „erlebnispädagogisches Außengelände“ ging in die nächste Phase. Nachdem wir durch großzügige Zuschüsse der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ des Sparkassen- und Giroverbandes, der Volksbank Kraichgau Stiftung sowie des Lions Clubs Wiesloch und Walldorf-Astoria die dringend benötigte Neugestaltung des Sand- und Spielbereichs der Schatzkiste vorziehen konnten, erlöste uns der Anruf der Herzessache e.V., die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank, die unser Projektvorhaben für drei Jahre im Aufbau unterstützen wird. Der nächste Bauabschnitt wird Anfang 2024 starten. Vor Weihnachten lief der Spendenaufruf im SWR Radio, bei dem wir unser Projekt vorstellen durften.

Aufgrund der hohen Temperaturen in den Sommermonaten klagen Kinder und Erzieher/-innen zunehmend über die Hitzebelastung in den Räumen, was besonders in den Schlaf- und Hausaufgabenzimmern zu Problemen führt. Angebote zum Einbau von Klimageräten zur Abhilfe liegen vor. Eine Fördermöglichkeit konnte bisher nicht gefunden werden.

Die kaufmännische Leitung führt außerdem die Zweckbetriebe des Kinderschutzbundes und begleitet alle personellen Veränderungen, die auch in 2023 nicht abnahmen: Schwangerschaften in der Schatzkiste verbunden mit Beschäftigungsverboten, die Übergabe der Leitung an die Stellvertretung der Schatzkiste, eine Kündigung im Kindergarten und das anschließende Bewerbungsverfahren für die Neubesetzung und Qualifizierung nach §7 KiTaG, ein Renteneintritt bei den Flexiblen Hilfen sowie mehrere neue Mitarbeiterinnen, eine neue Mitarbeiterin in der Schatzkiste, mehrere Langzeiterkrankungen und eine Hausmeistervertretung.

Aufgrund der hohen Krankheitsrate haben wir uns erneut entschieden, nächstes Jahr eine Springerkraft einzustellen.

Wir sind uns der zunehmenden Arbeitsbelastung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst und haben das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement beleuchtet sowie erste Ideen zu einem Gesundheitstag entwickelt, der in 2024 stattfinden soll. Eine Mitarbeiterin begann die Ausbildung zur MHFA (mental health first aid).

Wir nehmen das Thema Fachkräftemangel sehr ernst und sehen unsere Verantwortung in der Nachwuchsförderung. Daher haben wir auch im letzten Jahr mehrere Auszubildende angeleitet (Erzieherausbildung, Studierende der Sozialen Arbeit, PiA, Praktikanten der Pflegeausbildung in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem PZN, regelmäßig Schul- und Tagespraktikanten sowie FSJ). Besonders stolz sind wir, dass alle Auszubildenden auch in 2024 ihre Ausbildung bei uns weiterführen.

Seit dem 1.1.23 haben wir einen internen Datenschutzbeauftragten bestellt. Der Vertrag mit dacuro wurde beendet.

Zum Oktober 2023 übernahm das Steuerbüro Heinzmann aus Reilingen die Buchhaltung von unserem langjährigen Buchhalter.

Die Planungen zum Thema Digitalisierung und die Vorbereitungen der Umstellung auf Windows 11 gingen weiter. Außerdem steht der Umzug der Serverdaten in die Microsoft Cloud bevor. Wir haben inzwischen zwei ehrenamtliche IT-Kollegen, die dieses Thema technisch umsetzen und uns beraten. Extern werden wir von der

Firma Solutec aus Mannheim begleitet. Die Personalverwaltung soll künftig über die Anwendung Personio erfolgen. Die Implementierung, die für Dezember geplant war, musste auf 2024 verschoben werden.

Der Austausch mit den anderen Orts- und Kreisverbänden in BaWü erfolgte auf den regelmäßigen Geschäftsführerkonferenzen des Landesverbands sowie bei übergreifenden Themen z.B. Finanzierung BU. Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes fand im April in Stuttgart statt.

Auf regionaler Ebene sind wir im regelmäßigen Austausch z.B. mit vhs, Erziehungsberatungsstelle, Hospiz, PZN, Stadt Wiesloch, Musikschule. Auf politischer Ebene gab es in 2023 einen Austausch mit Frau Staab (MdL), Bürgermeister Sauer und Bürgermeister Renschler.

Durch die Ankündigung der Schließung der kath. Kindergärten in Wiesloch suchte der Kinderschutzbund im Sommer das Gespräch mit der Kirche und der Stadt und bot Unterstützung an.

Nachdem die Ausgliederung eines Teils der Einrichtungen des Vereins an die gGmbH im Oktober 2023 rechtskräftig wurde, begleitete die Verwaltung die Umsetzung (Vollmachten, Bankverbindungen, Anpassung von Verträgen, Vorlagen, Buchhaltung, Lohnabrechnung, Betriebserlaubnis, Versicherungen, BG etc.). Mit dem neuen Amt des Geschäftsführers und den beiden Organisationen e.V. und gGmbH stehen jetzt noch strukturelle Änderungen an.

Der Vorstand entschied sich im Mai für einen Tarifwechsel, nachdem der AVB des Paritätischen auslaufen wird. In den Folgemonaten erarbeitete der Vorstand eigene Arbeitsbestimmungen, die auf der Mitarbeiterversammlung Anfang Dezember vorgestellt wurden. Der Versand der neuen Arbeitsverträge verzögerte sich und wurde ins Folgejahr verschoben.

Nach dem tödlichen Vorfall in der Wieslocher Innenstadt durch einen Patienten des PZN haben wir unser Schutzkonzept um das Thema Bedrohung von außen ergänzt. Zu den Maßnahmen zählen u.a. eine Schulung in Zusammenarbeit mit Prodema und dem PZN, die gerade vorbereitet wird.

Wir waren zum wiederholten Male mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt des PZN vertreten. Dank großartiger Bastel- und Gestaltungskünsten von Eltern, Kin-

dern und Mitarbeitern konnten wir ein breites Weihnachtssortiment anbieten: Kerzen, Vogelhäuschen, Windlichter, Baumschmuck etc. Der Erlös kam direkt den Kindern der Einrichtungen zugute.

Das Verwaltungsteam um die kaufmännische Leitung übernahm außerdem zahlreiche weitere Aufgaben, um den Betrieb der Einrichtungen aufrecht zu erhalten.

4.2 Bericht pädagogische Leitung

Die pädagogische Leitung ist zuständig für die Einhaltung der pädagogischen Standards in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes, sowie deren Weiterentwicklung und Anpassung an aktuellen Herausforderungen. Dazu gehören auch Bedarfsanalysen und die konzeptionelle Weiterentwicklung. Auch die Planung und Realisierung neuer Einrichtungen gehören zum Aufgabenfeld.

Weiterhin gehört auch die fachliche Leitung der Offenen Angebote und der ehrenamtlichen Einrichtungen wie die Elternschule, die Offene Anlaufstelle, die Kinderkleiderstube Kunterbunt, das Kinder- und Jugendtelefon und das Eltern-Kind-Frühstück dazu.

Um die täglichen Herausforderungen in den Einrichtungen gut meistern zu können, steht die pädagogische Leitung den Einrichtungsleiter/-innen und den pädagogischen Fachkräften beratend und unterstützend bei fachlichen Fragen sowie bei Fallbesprechungen zur Seite.

Hierzu werden beispielsweise pädagogische Tage und Fortbildungen bedarfsorientiert angeboten.

Der pädagogischen Leitung obliegt auch die Steuerung der Umsetzung der Vorgaben des Sozialgesetzbuchs VIII und der in diesem Zusammenhang dem DKSB Wiesloch übertragenen Aufträgen, sowie die Verantwortung für weitere Bereiche wie z.B. Schutzauftrag, Kindeswohl-auftrag und Leistungserbringung im Rahmen der Jugendhilfe.

Für alle abteilungsübergreifenden Belange von Eltern, dem Jugendamt, der Schulen und der Stadtverwaltung in pädagogischen Fragen ist die pädagogische Leitung die erste Ansprechpartnerin.

Auch die externen Kooperationen beispielweise mit Jugendämtern, Schulen etc., aktuellen Projekten und externer Erfahrungsaustausch mit beispielsweise Landes- und Bundesverband gehören zu deren Aufgabengebiet.

Aktivitäten

Das Schutzkonzept wurde auch 2023 in allen Einrichtungen weiterentwickelt. Ein zentrales Thema war die Auseinandersetzung mit der sexualpädagogischen Haltung.

Immer angepasst auf das Alter und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen wurden die bestehenden Konzeptionen überprüft, ergänzt und fortgeschrieben.

Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fand ein verpflichtendes Seminar zum Thema „Prävention von sexuellen Übergriffen zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ statt.

Im Herbst wurden zu diesem Thema auch Informationsveranstaltungen für Eltern der Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, angeboten.

Für den Leseclub bekamen wir 2023 eine weitere Förderung. Das Angebot wird gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Alexander Bolloni und Dominik Böhmer, die ehrenamtlichen Mitarbeiter, sowie Petra Philipp, Fachkraft im Kindergarten BLAUER ELEFANT, machen regelmäßige Angebote. Sie selbst nahmen an mehreren Seminaren der Stiftung Lesen teil, um die Kinder mit viel Spaß an die Bücher heranzuführen. Ein Highlight war am 31.10.23 ein Workshop mit Eveline Gangl, die mit Hilfe des Buches "Die Geisterjäger auf eisiger Spur" die teilnehmenden Kinder der Jugendhilfeeinrichtung KiWi und Schülerhort an diesem Tag zu „Geisterjägern“ ausbildete.

Übergeordnete Themen

Anlässlich des Weltkindertags am 20.09.23 startete unser Kreisverband eine Aktion mit dem Motto: „Kinder sind wundervoll“. In Geschäften der Region wurden Postkarten verteilt mit der Aufforderung an die „Großen“ den Kindern etwas Positives zu schreiben und mitzuteilen. Die Orts- und Kreisverbände aus Konstanz und Calw haben sich unserer Kampagne angeschlossen.



Hilfe für Kinder, Jugendlichen und Familien

Nach Corona zeigen sich zunehmend die Auswirkungen bei Familien. Besonders soziale und psychische Auffälligkeiten sind bei Kindern und Jugendlichen deutlich. Der Anteil der Kinder, die psychisch belastet sind, hat sich während der Pandemie gegenüber der Zeit davor verdoppelt, von 15 Prozent auf 30 Prozent. Dies hat die COPSY-Studie des Hamburger UKE ergeben, die die Auswirkungen der Corona-Zeit auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland untersucht.

Das heißt, der Bedarf in den Familien an Unterstützung ist deutlich gestiegen. Ein Hilfsangebot für Betroffene wäre z.B. eine ambulante Hilfe im Rahmen einer sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH).

Ausblick

Bekanntlich setzt sich der Kinderschutzbund mit Nachdruck für die Rechte der Kinder ein und es ist ein erklärtes Ziel der Kinderschutzarbeit vor Ort, dass die Kinderrechte in der Öffentlichkeit sichtbar werden. Eine gute Möglichkeit um dieses Ziel zu erreichen, ist einen „Platz der Kinderrechte“ einzurichten. Vielleicht gelingt uns dies in 2024 in Wiesloch und Walldorf.

5 Offene Angebote und Betriebe

5.1 Eltern-Kind-Frühstück

Ansprechpartnerin: Antje-Helga Koch

Ein Baby ist ein Vollzeitjob – allerdings ohne Kollegenplausch oder dem gemeinsamen Mittagessen in der Firmenkantine. Viele Eltern, in der Regel Frauen, sind mit ihren Kindern die meiste Zeit allein. Bei manchen ist das Netzwerk aus Verwandten und Freunden am neuen Wohnort löchrig.

Wir bieten eine Oase, in der man beim Frühstück andere Mütter oder Väter treffen und kennenlernen, sich mit ihnen über kleine und große Alltagsorgen austauschen oder sich einfach entspannen kann. Für die Kinder gibt es dabei eine Spielecke.

Aktivitäten

Seit März 2023 läuft das Eltern-Kind-Frühstück unter neuer Leitung: Nachdem Jutta Fritz und Irmtraud Becker Ende 2022 in den „Ruhestand“ gegangen sind, kümmert sich nun Antje-Helga Koch mit viel Engagement um dieses wöchentliche Angebot des Kinderschutzbunds.



Von März bis Ende Dezember fand das Eltern-Kind-Frühstück jeden Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr (nicht in der Ferienzeit) statt. Bei gutem Wetter trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Terrasse und Spielwiese des BLAUEN ELEFANTEN. Die Kinder hatten einen Sandkasten zur Verfügung und machten ihre ersten Fahrkünste mit Bobby Cars. Bei weniger schönem Wetter wurde ein Raum in der Geschäftsstelle oder der Seminarraum des Kinderschutzbundes genutzt. Die Teilnahme stieg im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Hauber von der REWE Stadtgalerie. Sie unterstützen das Eltern-Kind-Frühstück mit allem, was dazu benötigt wird. Ein weiterer Dank geht an die Konditorei/Bäckerei Behr, die für das Angebot die leckeren Brötchen spendet.

Unser Angebot

- bei einem Frühstück andere Mütter und Väter kennenlernen
- sich austauschen und entspannen
- für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten

Unsere Ziele

- Schaffung eines Kontaktraumes für Eltern und Kinder
- Überwindung von Isolation

Mitarbeiter/-innen

1 ehrenamtliche Mitarbeiterin

93 ehrenamtlich geleistete Stunden von 14.03.2023 bis 17.12.2023



5.2 Familienschule

Ansprechpartnerinnen: Elke Jödicke
Iris Schüssele

Unser Angebot

In der Familienschule werden Kurse für Kinder, Jugendliche und Eltern angeboten. Inzwischen ist das Angebot so umfangreich, dass ein spezielles Buchungssystem über die Homepage unseres Kreisverbandes notwendig wurde. Die Kurse im Erwachsenenbereich werden oft über das Landesprogramm STÄRKE gefördert und können somit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei angeboten werden.

Mit den Kursen verfolgen wir das Ziel im Zusammenleben in der Familie, weniger Last, sondern mehr Freude zu bringen.

Wir möchten Eltern darin unterstützen, eine stabile Beziehung und sichere Bindung zu ihren Kindern aufzubauen und zu gestalten. Im Familienalltag soll eine gute Entwicklung der Kinder gesichert und ihre psychische Gesundheit gefördert werden.

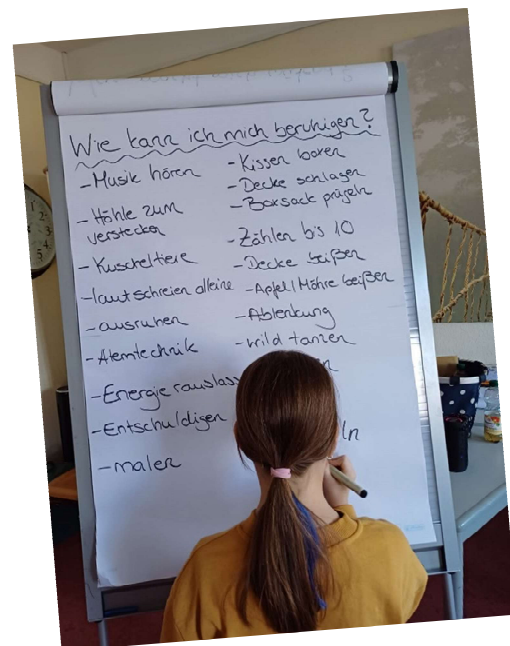
Auch Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen eines Kurses bzw. Seminarangebots für ihre Interessen und Bedürfnisse entsprechende Angebote erhalten. Ausgerichtet an dem speziellen Bedarf von 6- bis 16-Jährige, der an den Kinderschutzbund herangetragen wurde, war es möglich auch 2023 verschiedene Angebote für diese Zielgruppe anzubieten.



2023 wurden folgende Kurse angeboten:

Kurse für Kinder und Jugendliche

- Selbstbehauptungskurs für Kinder ab 6 Jahren (Grund- und Aufbaukurse)
- Kinder werden zu Hundexperten
- Entspannungskurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren
- Wut tut gut und macht Mut. Wie Kinder lernen mit ihrer Wut umzugehen und lernen, sie zu akzeptieren



Kurse für Eltern

- Gelassenheit im Familienalltag
- Ich und mein Baby, ein Meditationskurs für schwangere Frauen
- Achte auf die Stärken. Eine Kooperation mit der Lebenshilfe
- Neue Kraft für Eltern oder wie kann ich gut für mein hochsensibles bzw. AD(H)S-Kind da sein - ohne mich selbst dabei zu verlieren

Kurse für Eltern mit ihren Kindern

- Eltern-Kind-Workshop

Offener Treff

Aus dem Kurs „Neue Kraft für Eltern“ entstand der offene Treff, der 14-tägig ab September angeboten wurde.

Referent/-innen:

Nadine Jochim

Denise Townsend-Hoffmann

Petra Fuchs

Manuela Riegler-Pontius

5.3 Flexible Hilfen

Ansprechpartnerin: Karin Keller

Aufgaben

Die Abteilung gliedert sich in folgende ambulante Hilfen zur Erziehung auf:

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach §31 SGB VIII
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) nach §35 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaft (EB) nach §30 SGB VIII
- Aufsuchende Familientherapie (AFT) nach § 27, Abs.3 SGB VIII

Zudem leisten die „Flexis“ Hilfe für junge Volljährige nach §41 SGB VIII.

Die Flexiblen Hilfen bieten ressourcenorientierte Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, die elterliche Erziehungsverantwortung zum Wohl der Kinder zu stärken, passende Lösungen für Probleme zu finden, Krisen zu überwinden und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten mit der Familie vor Ort Möglichkeiten für positive Veränderungen und ein gelingendes Miteinander, unter Berücksichtigung der jeweiligen Voraussetzungen und Stärken sowie unter Nutzung bzw. Erweiterung des sozialen Netzwerks. Darüber hinaus beinhaltet die Hilfe Unterstützung bei Kontakten mit Behörden und Institutionen.

Die Flexiblen Hilfen unterstützten 2023 monatlich durchschnittlich 24 Familien.

Aktivitäten

2023 fanden wieder mehrere familienübergreifende Freizeitangebote statt. So wurden bspw. Ausflüge in Tierparks, Kletterparks, Indoor-Spielplätze, diverse Burgen und Schlösser sowie zum Bowlen oder Bogenschießen unternommen. Auch hat der Hoffe-Express wieder Station im Kinderschutzbund gemacht und u.a. Kindern der Flexiblen Hilfen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Mitarbeiter/-innen

Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter/-innen: 8, davon 6 Frauen und 2 Männer mit unterschiedlichem Stundenkontingent

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter/-innen: zusammen etwa 30 Stunden

Familien**F**reundlich
Lebens**L**ebensnah
Aufsuch**E**nd
Fle**X**ibel
Kommun**I**kativ
Berat**B**erend
Lösungsorient**L**iert
wertschätz**E**nd

Humor**H**umvoll
verständn**I**svoll
betei**L**igend
Feinfüh**F**lig
resp**E**ktvoll
transpare**N**t

5.4 Jugendhilfeeinrichtung KiWi

Ansprechpartnerin: Nicole Diehm

Aufgaben

Die Jugendhilfeeinrichtung KiWi besteht aus zwei Tagesgruppen zur Hilfe zur Erziehung, nach §27 in Verbindung mit §32 / §35a SGB VIII KJSG, und soll den Verbleib der betreuten Kinder/Jugendlichen in ihrer Herkunftsfamilie sichern. Zudem liegen die Ziele in der Förderung der sozialen, lebenspraktischen und schulischen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen, sowie der Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern.

Die Aufnahme in die Einrichtung erfolgt in Absprache bzw. im Auftrag des Jugendamtes, welches die Maßnahme finanziert. Die Arbeitsgrundlage ist der Hilfeplan mit den darin formulierten Zielen, welcher gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASD, den Eltern und den Kindern/Jugendlichen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung erarbeitet wird. Eine Überprüfung dessen findet in der Regel alle sechs Monate im gemeinsamen Gespräch statt.

Der lösungsorientierte sowie ressourcenorientierte Ansatz ist Grundlage unseres pädagogischen Handelns, mit dem Schwerpunkt der Beziehungsarbeit sowie Partizipation. Die Arbeit der teilstationären Jugendhilfe beinhaltet die Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern aus verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Schulen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, Kinder- und Jugendpsychologen, Familientherapeuten, Schulbegleitung, ZI, Anti-Aggressions-Trainer, Gerichtshelfern u.V.m. ...

In diesem Jahr begleiteten wir Familien mit deutlich höherem Unterstützungsbedarf. Dies bezog sich nicht nur auf Erziehungsberatung, sondern auch auf die Bewältigung individueller Problematiken in diversen Lebensbereichen. Die Auffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen stiegen im Familiensystem und im Umgang mit Anderen. Die Anfragen für jüngere Kinder (ab 6 Jahren) nehmen weiterhin deutlich zu, was den Altersdurchschnitt der Einrichtungen, erheblich gesenkt hat. Des Weiteren ist zu beobachten, dass auch Eltern zunehmend an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Die Elternarbeit verändert sich entsprechend.

Aktivitäten

Unsere Arbeit konnten wir wieder ohne Pandemiebedingungen ausführen und kehrten zu unserem Arbeitsstandard zurück. So konnten wieder Gespräche im häuslichen Umfeld der Familie stattfinden. Der krankheitsbedingte Personalausfall und die Personalsuche waren eine große Herausforderung.

Im Jahr 2023 wurden zwei Elternabende zu den Themen Ernährung und Medienkompetenz durchgeführt. Auch Elternfeste fanden in der Einrichtung statt. Über besondere Aktionen wie einen Ausflug in einen Freizeitpark und über Schwimmbadbesuche freuten sich die Kinder und Jugendlichen. Die Sporthallen der Schulen waren ebenso ein festes und wertvolles Angebot in unserem Wochenplan. Die jährliche Freizeit der Einrichtung konnte im Sommer stattfinden. Beide Tagesgruppen führen in den Sommerferien für fünf Tage nach Neckarzimmern in die evangelische Jugendbildungsstätte. Unser Sommerfest fand statt und im Herbst veranstalteten wir zwei Eltern-Kind-Aktionen, bei denen wir uns außerordentlich über die persönlichen Begegnungen mit den Eltern und die zahlreiche Teilnahme gefreut haben.

Eine große Bereicherung ist unser ehrenamtlicher Mitarbeiter, der regelmäßig, einmal wöchentlich kommt, um mit den Kindern lesen zu üben. In den Ferien unterstützt er uns bei Ausflügen.

Die meisten Angebote mit den Kindern/Jugendlichen fanden in der Umgebung und in den Räumlichkeiten der KiWi und des DKSB statt. Hierzu zählen jahreszeiten- und feiertagsorientierte Gruppengestaltung, Bastel- und Werkarbeiten, kleine Experimente und Gesellschaftsspiele. Wir feierten auch gruppeninterne Feste wie beispielsweise Geburtstage.

Viele Aktivitäten haben bei gutem Wetter im Freien stattgefunden, dazu gehören z.B. Gartenarbeit, ausgedehnte Spaziergänge, Ausflüge auf dem PZN-Gelände und auf naheliegende Spielplätze, die Nutzung des kleinen erlebnispädagogischen Gartens des DKSB, Besuch des Streichelzoos und Tierparkbesuche, Schnitzeljagden, Waldspaziergänge, Inliner- und Fahrradfahren, gruppendynamische Spiele, Fotoexperimente, Schwimmbadbesuche und Ballspiele.

Im Sommer gab es viel Wasserspaß mit kleinen Wasser-rutschen und Spielgeräten, die auf unserem Gelände aufgebaut wurden.

Ein besonderes Angebot war unser Verkehrsübungstag auf unserem Außengelände, welche die Kinder mit den gesponserten Fahrzeugen (Kettcar, Traktoren, Inliner und Fahrräder) absolvierten.

Unsere Hauptthemen im Jahr 2023 waren: Freundschaft, ausgewogene Ernährung, Umgang mit digitalen Medien, und welche Gefühle kennen wir, und wie fühlen sich diese an. Kleinere Themen waren nach wie vor: „Meine Grenzen und die Grenzen anderer zu wahren“. Auch Hygiene ist ein Dauerthema, besonders bei den Pubertierenden. Sehr beschäftigt hat die Kinder/Jugendlichen in beiden Gruppen, dass viele Kinder im Sommer die KiWi verlassen haben und sich nach den Sommerferien die Gruppe neu finden musste.

Mitarbeiter/-innen

Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter/-innen:

7 Mitarbeiter/-innen

1 Küchenkraft

1 Haushaltskraft

1 Anerkennungsfachpraktikant/-in jährlich, aus der Ausbildung zur/m Jugend- und Heimerzieher/-in in Kooperation mit F&U der Fachschule für Jugend- und Sozialwesen

3-4 Praktikant/-innen jährlich, aus der generalistischen Pflegeausbildung in Kooperation mit dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen:

1 ehrenamtlicher Mitarbeiter seit dem 27.10.2021, der unsere Einrichtung jeden Donnerstag für ca. 6h unterstützt, sowie auch in den Ferien.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter/-innen: 40 h ehrenamtliche Arbeit.



Gemeinsame Eltern-Kind-Aktion zum Thema Ernährung. Eine Referentin von der AOK unterstützte uns.



Verkehrsübungstag gruppenübergreifend mit gesponserten Fahrzeugen in der KiWi.



Mädchenprojekt

5.5 Kindergarten BLAUER ELEFANT

Ansprechpartnerin: Bianca Marinkas

Angebot

Der Kindergarten BLAUER ELEFANT ist eine eingruppige Einrichtung mit 20 Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. In einem charmanten denkmalgeschützten Haus in Wiesloch bieten wir Bildung, Betreuung und Förderung für Kinder, unabhängig der Herkunft, Religion und sozialen Stellung. Seit Januar 2023 betreuen wir auch ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf in unserer Einrichtung. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, jeweils von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Aktivitäten und Besonderheiten

Neben dem alltäglichen und dennoch spannenden Entdecken, Forschen, Basteln, Gestalten, Bauen, Konstruieren, Werken, Musizieren, Singen, Tanzen, Spielen, Turnen und Klettern, gab es auch dieses Jahr wieder ganz viele besondere Aktivitäten:

- Projekt zum Thema „Burgen- Prinzessinnen, Könige, Drachen, Spinnen, Geister und alles, was dazu gehört“
- Faschingsfeier mit Polonaise, Konfetti-Werfen, Kinderschminken und lustigen Bewegungsspielen
- Der Forscherraum wurde eingerichtet und wird nun regelmäßig genutzt.
- Auch der Leseclub wird nun regelmäßig besucht
- Mit unserem Büchereiausweis besuchen wir nun regelmäßig die Stadtbücherei.
- Zahnpflegewoche mit Zahnarztbesuch
- Spaziergänge im Wald, auf Feldern und zu Spielplätzen
- Osterfeier mit Osternestsuche, Eier bemalen und leckerem Osterfrühstück
- Spontane Ausflüge nach den Bedürfnissen der Kinder
- Lesen aller Bänder des Drachen Kokosnuss
- Die Feuerwehr war mit einem Löschfahrzeug zu Besuch.
- Der Hoffe-Express bot neben einer Hüpfburg noch weitere Angebote an.

- Projekt zum Thema „Jeder Mensch ist etwas Besonderes“ mit vielen interessanten Angeboten zu jeglichem Bildungs- und Lernbereich
- Theaterbesuch in der Stadtbibliothek und auf den Theaterfestspielen auf der Neckarwiese in Heidelberg
- Familienfest im Juni mit leckerem Buffet von den Eltern, vielen Angeboten durch die Erzieherinnen und zum Abschluss das Steigenlassen von bunten Luftballons
- Schulanfänger hatten neben den wöchentlichen Schulanfängertreffen auch Kooperationsstunden mit einer Lehrerin der Schillerschule, welche sie zusätzlich auf die Schule vorbereitete und durch die Schillerschule führte. Außerdem wurde ihnen ein Selbstbehauptungskurs geboten, wir besuchten die Explore Science-Tage in Mannheim, das Haus der Astronomie in Heidelberg und die Feuerwehr. Es gab einen Schultüten-Bastelnachmittag mit den Eltern, einen Schulranztag, eine Abschiedsfeier und einen ganztägigen Abschlussausflug ins Schwimmbad.
- Wir haben Pizza selbst gemacht und Plätzchen gebacken.
- Die Musikschule fand jeden Mittwoch für alle Kinder ab 4 Jahren statt
- Laternenfest mit kleinem Laternenumzug, Martinsmännchen und Lagerfeuer
- Weihnachtsfrühstück

Statistik

20 Kinder insgesamt, davon 7 Schulanfänger, welche im September eingeschult wurden.

47 Kalenderwochen geöffnet. 5 Wochen geschlossen (2 Wochen über Weihnachten und Silvester und 3 Wochen im Sommer)

Mitarbeiter/-innen

Derzeit sorgen 3 Erzieherinnen (2 VZ, 1 TZ), 2 Auszubildende (1 PIA, 1 schulische Ausbildung), 1 FSJ-lerin, 4 Zusatz- bzw. Aushilfskräfte, wovon 2 die Begleitung eines Kindes mit erhöhtem Förderbedarf übernehmen, 1 Hauswirtschaftskraft, 2 Hausmeister und 2 Reinigungskräfte für eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Zudem hatten wir im Rahmen des Girls/Boys-Day einen Tagespraktikanten.



5.6 KiM – Kind im Mittelpunkt

Ansprechpartnerin: Katarzyna Dzierzawa

Unser Angebot / unsere Aufgaben

1. Begleiteter/Beaufsichtigter Umgang
2. Kinder aus der Klemme
3. Elterncoaching

Ein Begleiteter (Beaufsichtigter – wenn von einer Fachkraft begleitet wird) Umgang ist eine Chance für getrenntlebende Eltern und für ihr Kind bzw. ihre Kinder, für den Fall, dass der Kontakt des Kindes zum getrenntlebenden Elternteil aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist. In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind das Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt.

Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten. Die Umgänge werden vom Jugendamt finanziert und in der Regel richterlich angeordnet.

Bei „Kinder aus der Klemme“ versuchen wir, gemeinsam mit Eltern und Kindern einen Weg zu finden, der aus dem immer wiederkehrenden Streit herausführt. Da der Konflikt in vielen Fällen schon seit Jahren besteht und oft schon vor der Trennung begonnen hat, ist das in der Regel harte Arbeit. Es ist ein Programm für Kinder, aber unsere Erwartungen richten sich vor allem an die Eltern. Sie sind es, die etwas verändern müssen, damit sich die Situation, in der ihre Kinder aufwachsen, verbessert. Wir verlangen von den Eltern, dass sie sich voll und ganz dafür einsetzen, aus dem Teufelskreis ihrer Konfliktmuster herauszukommen.

Beim Elterncoaching beraten wir Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen, die alleine den besten Weg für ihr/e Kind/er nicht finden. Die Termine finden i.d.R. am Freitagnachmittag mit unserer erfahrenen Psychologin statt. Die Kosten i.H.v. 40 € / Stunde (Eigenanteil) sind vor Ort zu zahlen.

Statistik

Im Jahr 2023 haben wir in Rahmen des Begleiteten Umgangs insgesamt 24 Familien unterstützt. 15 Fälle sind beendet, 9 laufen weiter im Jahr 2024. Im Jahr 2023 begleitete ich zusätzlich zwei Beaufsichtigte Umgänge. Ein Umgang wurde beendet, danach wurden noch fünf Übergaben und zusätzliche Elterngespräche vereinbart. Der zweite Umgang wird weiter im Jahr 2024 durchgeführt.

Mitarbeiter/-innen

Supervisorin: Angelika Hamann-Rink

Insgesamt 9 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, 1 neue Mitarbeiterin fing im Januar ihre Ausbildung an und wird Ende des Jahres bereits selbstständig die neuen Fälle begleiten.

5.7 Kinderkleiderstube Kunterbunt

Ansprechpartnerinnen: Corinna Stephan und
Elke Jödicke

Angebot / Aufgaben

Die Kinderkleiderstube Kunterbunt ist ein Ladengeschäft zentral in Wiesloch gelegen und ist von Montag bis Freitag (außerhalb der Ferien) täglich zwei Stunden geöffnet. Gegen einen kleinen Obolus verkaufen gebrauchte, gespendete, gut erhaltene und modische Kinderkleidung von Baby-Größe 56 bis Größe 164. Außerdem haben wir eine gute Auswahl an Spielsachen, Büchern, Schuhen, Schulranzen, Bettwäsche und saisonbedingten Sportartikeln, wie z.B. Schlittschuhe oder Rollschuhe und Fahrradhelme. Wir helfen auch bedürftigen Familien, indem wir Kleidung, an vom Kinderschutzbund betreute Kinder, kostenlos oder zu einem sehr geringen Betrag abgeben.

Aktivitäten

Corona war Anfang 2023 kein Thema mehr, das die Umsätze beeinflusst oder zu Einschränkungen geführt hat, wie das 2022 noch der Fall war.

Die Kleiderstubenfrauen haben sich in diesem Jahr im März und im Oktober getroffen. Im März traf man sich zum Erfahrungsaustausch und das gesellige Beisammensein stand im Vordergrund. Beim zweiten Treffen im Oktober, im Landgasthof Gänsberg, wurden drei Mitarbeiterinnen für ihr 10-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Kinderkleiderstube mit der silbernen Ehrennadel des Kinderschutzbundes geehrt und eine Mitarbeiterin erhielt die Goldene Ehrennadel für 20-jähriges ehrenamtliches Engagement und Treue im Vorstandsteam und in der Kleiderstube. Ludwig Sauer, Vorstandsmitglied beim Kinderschutzbund und „Pate“ der Einrichtung, nahm diese Ehrungen sehr gerne vor.

Da es keine Leitungsposition seit Januar 2023 mehr gibt, stehen Elke Jödicke und Corinna Stephan als Ansprechpartnerinnen für diese Einrichtung zu Verfügung.

Statistik

2023 waren im Schnitt 25 Kolleginnen im Einsatz. Fünf Mitarbeiter/-innen haben uns 2023 verlassen und wir konnten zwei neue Mitarbeiterinnen hinzugewinnen.

Wir hatten 190 verkaufsoffene Tage, an denen 1470 Kundinnen und Kunden eingekauft haben.

Insgesamt konnte ein Betrag von **11.922,47 €** eingenommen werden.

Insgesamt wurden 734 Verkaufsstunden geleistet.

Saisonware einräumen:	70 Stunden
Teamsitzungen:	75 Stunden
Dekoration:	15 Stunden
Administrativen Arbeiten	80 Stunden

Gesamt: 974 Stunden



Ehrung am 24.10.2023 beim Landgasthof Gänsberg

li.n.re.: Mechthild Pilz, Ludwig Sauer, Caroline Rossi, Iris Hein-Zander, es fehlt: Silvia Haaser

5.8 Kinderkrippe Schatzkiste

Ansprechpartnerinnen: Vanessa Harder und Sarah Schiepan

Angebot

Die Kinderkrippe Schatzkiste betreut insgesamt 20 Kinder ab einem Jahr bis zum Übergang in den Kindergarten. Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist der ganzheitliche Ansatz. Unsere Öffnungszeiten sind (seit September 2023) täglich von 7:30 bis 15:30 Uhr. Wir bieten eine Betreuungszeit von 8h bzw. 6,5h am Tag. Die Kinder werden in zwei Gruppen betreut, die im Rahmen verschiedener Angebote/ Aktivitäten übergreifend arbeiten.

Aktivitäten und Besonderheiten 2023

Dieses Jahr konnten wie gewohnt unsere Faschingsfeier und unser Osterfrühstück mit den Kindern stattfinden. Erstere lud u.a. dazu ein sich zu verkleiden und zu bekannten Liedern zu tanzen. An Ostern gab es nach dem großen Frühstück eine spannende Suche nach den Osternestchen.

Am ersten pädagogischen Tag beschäftigte sich das Team mit dem Thema „Unsere Werte“ und erarbeitete diese v.a. in Bezug auf die Arbeit im Team, am Kind und in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Das Highlight in diesem Jahr war die begonnene Erneuerung des Außengeländes. Die Kinder konnten über mehrere Wochen bestaunen, wie die Bauarbeiten mit Radlader, Bagger und Co. vorangingen. Es entstanden ein neuer Sandkasten mit Matschbecken und einem Spielhäuschen, sowie eine Sitzbank an einem schattigen Plätzchen. Für das Projekt durften wir Spenden von der Volksbank Kraichgau Stiftung, dem Förderverein des Lions Clubs Wiesloch und Walldorf-Astoria, sowie der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ des Sparkassen- und Giroverbandes entgegennehmen.

Im Juli fand bei hochsommerlichem Wetter wieder unser Sommerfest mit den Familien statt. Die Eltern erschienen zahlreich und durften zu Beginn einer kleinen musikalischen Darbietung ihrer Kinder und den Erzieherinnen unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker

seh'n“ zuschauen. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Picknick und viele nette Gespräche.

Im September fand unser jährlicher Elternabend statt. Dieser war sehr gut besucht, so konnten viele Eltern den diesjährigen Vortrag zum Thema „Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder“ anhören.

Anfang November gab Vanessa Harder die Leitung an ihre Stellvertreterin Sarah Schiepan ab und verabschiedete sich vorzeitig in den Mutterschutz.

Statistik

Betreeute Kinder insgesamt im Jahr 2023: 33

Schließstage insgesamt: 26, davon 2 pädagogische Tage

Mitarbeiter/-innen

Hauptamtlich:

Insgesamt 9 Pädagogische Fachkräfte

2 Hauswirtschaftskräfte (1x ab 7/23; beide je 10h/Woche)

5.9 Kinder- und Jugendtelefon

Ansprechpartner: Über die Geschäftsstelle

Telefonnummer: 116111

Angebot / Aufgaben

Anonymes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

Aktivitäten

Regelmäßige Telefondienste Montag - Freitag von 14 - 20 Uhr

6-wöchentlich verpflichtende Supervisionen

Einbringung von Anträgen für die Mitgliederversammlung von NgK (Nummer gegen Kummer)

Teilnahme der Koordinatorin an der Mitgliederversammlung von NgK

Teilnahme des Koordinatoren-Teams an einem Führungsseminar von NgK

Teilnahme eines Beraters an einer Fortbildung von NgK

Teilnahme aller Berater/-innen an der internen Fortbildung des DKSB Wiesloch zum Thema *Prävention von sexuellen Übergriffen gegen Kindern und Jugendlichen*.

Gewinnung einer neuen Mitarbeiterin, welche ihre Ausbildung im September begonnen hat.

Ehrenamtlich geleistete Beratungsstunden: 178

Mitarbeiter/-innen

Ende 2023: 13 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, davon 12 Berater/-innen und 1 Mitarbeiterin in Ausbildung

Statistik

	absolut	relativ
Gespräche insgesamt	881	100 %
Beratungsgespräche	228	26 %
Sonstige Gespräche	635	74 %

Themen	absolut	relativ
Beratungsgespräche	228	100 %
Psychosoziale Themen und Gesundheit	98	43 %
Probleme in der Familie	42	18 %
Partnerschaft und Liebe	44	19 %
Freundeskreis und Peergruppe	23	10 %
Sexualität	43	19 %
Gewalt und Missbrauch	18	8 %
Spezielle Lebenssituation, sozialpolitische Themen	17	17 %
Schule, Ausbildung, Beruf	33	33 %
Sucht, selbstgefährdendes Verhalten	13	6 %

5.10 Offene Anlaufstelle

Ansprechpartnerin: Frau Ruth Zang-Brenner

Angebot

Erstberatung für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle Ratsuchende mit Fragen zu Familie, Kinder und Erziehung.

Aktivitäten

Es wurden vorwiegend Präsenzberatungen und einige Beratungen am Telefon durchgeführt.

Anliegen und Fragen waren 2023 z.B.:

- Mutter: „Meine zweijährige ist extrem auf mich fixiert. Sie kann ohne mich nicht einschlafen. Möchte sie der Papa ins Bett bringen ist großes Theater“
- Ich habe das Gefühl mein Kind ist da nicht gut aufgehoben. Sollten wir wechseln, oder muten wir unserem Kind damit zu viel zu?
- Vater: „Ich habe eine erwachsene Tochter, zu der ich seit Jahren keinen Kontakt mehr habe. Ich würde so gerne wieder mit ihr in Kontakt treten und überlege, ob ich ihr einen Brief schreibe.“
- In unserer Nachbarschaft ist ein Kind, das ab und an mit meinen Kindern spielt. Das Kind ist sehr ungepflegt und trägt keine witterungsangemessene Kleidung. Außerdem hat es immer großen Hunger. Ich mache mir Sorgen. Was kann ich tun?
- Grundschülerin: „Ich bin alle zwei Wochen bei meinem Papa. Der hat jetzt eine neue Freundin, die schläft in gleichem Bett. Ich mag da jetzt nicht mehr mit drin schlafen, aber Papa wünscht sich das“
- Ich bin Großvater. Leider sind mein Schwiegersohn und ich total zerstritten. Er hat verboten, dass ich Kontakt zu meinen Enkeln habe. Was kann ich tun?
- Der jugendliche Sohn meines Klienten hat enorme Schwierigkeiten. Wo gibt es Hilfe für ihn?

Statistik

Die Offene Anlaufstelle war 2023 an 30 Tagen geöffnet. Es fanden 29 Beratungsgespräche statt.

Es wurden 18 Eltern-/ Großelternanteile, 5 Elternpaare, 3 Kinder und 3 Andere (Nachbarin, Therapeut, Lehrerin) beraten.

Mitarbeiter/-innen: Ruth Zang-Brenner

Vertretung: Elke Jödicke, Karin Keller

5.11 Schülerhort BLAUER ELEFANT

Ansprechpartnerin: Christiane Prokosch

Angebot

Der Schülerhort BLAUER ELEFANT stellt eine familienergänzende Einrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren dar. Ein denkmalgeschütztes Haus in Wiesloch bietet Platz für Bildung, Betreuung und Erziehung nach der Schule für bis zu 20 Schülerinnen und Schüler. In der Schulzeit wird der Schülerhort montags bis donnerstags von 12:20 Uhr bis 17:00 Uhr besucht, freitags bis 16:00 Uhr. In den Ferien wird eine Ganztagesbetreuung mit abwechslungsreichen, bedürfnisorientierten Angeboten ab 7:30 Uhr angeboten.

In der Schulzeit stehen nach dem Mittagessen die Hausaufgaben im Mittelpunkt. Diese werden durch die Erzieherinnen und Erzieher begleitet und unterstützt. Im Anschluss an die Hausaufgaben ermutigt unsere Lesepatin die Kinder zum Lesen von Arbeitsblättern aus der Schule oder Geschichten. Nach der Hausaufgabenzeit treffen sich alle Kinder zur „Drei Uhr Runde“. Hier werden neben dem gemeinsamen Essen die pädagogischen und interessenorientierten Angebote am Nachmittag besprochen.

Derzeit wird der Alltag im Schülerhort durch eine Sozialpädagogin, eine Jugend- und Heimerzieherin, eine Erzieherin, einen dualen Studenten der Sozialen Arbeit, eine Lesepatin, eine FSJlerin (bis August), eine Hauswirtschaftskraft, sowie einen ehrenamtlichen Mitarbeiter bereichert und gestaltet.

Aktivitäten und Besonderheiten

Das Team des Schülerhorts BLAUER ELEFANT blickt auf ein aufregendes Jahr zurück mit einigen Ritualen, Festen und Feiern.

- Anfang des Jahres feierten wir eine Winterfeier an unserem Tipi-Gelände. Unser Lagerfeuer, ein heißer Punsch und Würstchen wärmten uns bei den kalten Temperaturen. Die gemütliche Winterfeier wurde durch eine schöne und zum Nachdenken anregende Geschichte, sowie durch das Singen von Winterliedern abgerundet.

- Ein weiteres Highlight war unsere bunte Faschingsfeier mit lustigen Bewegungsspielen.

- Auch die Osterzeit war ein Highlight bei uns im Schülerhort. Wir backten und bastelten fleißig, bemalten Eier und gestalteten Ostertüten. Den Tag, an dem unsere Osterfeier stattfand, begannen wir mit einem leckeren Osterfrühstück. Unsere Osterfeier wurde durch eine Osternestsuche auf unserem Außengelände abgerundet.

In den Osterferien fand auch unser einrichtungsübergreifendes Fußballturnier statt, für welches alle Kinder des Schülerhorts fleißig geübt hatten.

- Seit dem Frühling bekommen wir regelmäßig Besuch vom Malteser Besuchshundendienst.

- Die Kinder freuen sich über zahlreiche abwechslungsreiche und jahreszeitangepasste Angebote.

- Im zweiwöchigen Rhythmus findet unser Lesclub statt. Dieser wird von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter organisiert. Die Lesemotivation der Kinder wird hierbei spielerisch gefördert.

- Wir starteten die Sommerferien mit unserer Ferienfreizeit nach Michelstadt. Trotz des Regens hatten alle Kinder viel Spaß, denn es war für ausreichend Platz zum Spielen, Toben und Tanzen gesorgt. In einer großen Halle konnten die Kinder auch Ponys reiten und Fahrzeuge fahren.

- In den Sommerferien machten wir einen Ganztagesausflug zur Experimenta. Außerdem besuchte uns der Hoffe-Express mit einer Hüpfburg und zahlreichen weiteren Mitmach-Angeboten.

- Am Nikolaustag kam uns der Nikolaus mit seinen Engeln besuchen. Wir feierten eine tolle Nikolausfeier mit den passenden Liedern und Gedichten.

- Am letzten Horttag des Jahres versammelten wir uns zur Weihnachtsfeier. Eine gemütliche Stimmung mit Plätzchen- und Lebkuchenduft, Kerzen und Tannenzweigen läutete unsere Weihnachtsfeier ein.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden alle 20 Plätze des Schülerhorts belegt. Wir freuen uns auf das Jahr 2024 und darauf, voraussichtlich wieder auf eine Ferienfreizeit fahren zu können. Dies kann durch großzügige Spenden ermöglicht werden.

Statistik

- 1 Sozialpädagogin
- 1 Erzieherin
- 1 Jugend- und Heimerzieherin
- 1 Dualer Student der Sozialen Arbeit
- 1 Lesepatin
- 1 Hauswirtschaftskraft
- 1 FSJ-lerin bis August
- 1 ehrenamtliche Mitarbeiterin bis Juli
- 1 ehrenamtlicher Mitarbeiter bis Juli
- 1 ehrenamtlicher Mitarbeiter im Leseclub
- 2 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vom Malteser Besuchshundedienst

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter/-innen:
ca. 80 Stunden.



6 FUNDRAISING

Aufgaben

Über das Fundraising werden Projekte und besondere Angebote der Einrichtungen des Kreisverbandes Wiesloch finanziert, für die im jährlichen Budget keine oder nicht ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

Aktivitäten

Im Laufe der Jahre sind im Fundraising Verbindungen mit Firmen entstanden. Hier einige sehr gelungene Beispiele:

Seit Jahren ist es Tradition, dass im Juli ein Boule Turnier mit den Mannschaften der Sparkasse Heidelberg, Städtische Wohnungsbaugesellschaft und der Firma dacuro ausgetragen wird. Die Mannschaften der Firmen treffen sich seit 2010 jedes Jahr zu einem Wettkampf. Die Startgebühr von 1200€ ging 2023 an den Kindergarten und den Schülerhort BLAUER ELEFANT. Die Kinder wünschten sich in diesem Jahr Matten und Schaumstoffelemente für den renovierten Toberaum. Gewinner wurde die Mannschaft von der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft, die für ein Jahr die Trophäe (siehe Foto) behalten darf.



Das Foto zeigt die Siegermannschaft.

Eine weitere schöne Tradition ist die regelmäßige Spende zum Nikolaustag von der Firma REWE. Alle Kinder, die im Rahmen der Einrichtungen des Kinderschutzbundes betreut werden, bekommen jedes Jahr einen Schokoladennikolaus und dazu Mandarinen, Äpfel und Nüsse.

Ein herzliches Dankeschön, geht auch an die Firma REWE Stadtgalerie der Familie Hauber, die seit Jahren das Eltern-Kind-Frühstück unterstützt. Seit 2023 ist auch die Konditorei Behr dabei, welche die Brötchen spendet.

Wir danken allen Unterstützer/-innen von ganzen Herzen:

Spenden von Banken:

Sparkasse Heidelberg
Volksbank Kraichgau eG
Spenden von Stiftungen
Bürgerstiftung Wiesloch
Volksbank Kraichgau Stiftung

Spenden von Firmen und Organisationen:

Buchhandlung Eulenspiegel
Bürowelt Seitler
Dacuro GmbH
Firma Schüttler Lackierfachbetrieb
Hessel Apotheke
Kinderkleider- und Spielwarenmarkt
MLP Finanzberatung SE
PZN
REWE Markt GmbH, Zweigniederlassung Südwest
REWE Markt Hauber oHG Stadtgalerie
SAP Benefizkonzert
Solutec GmbH
Städtische Wohnungsbaugesellschaft Wiesloch mbH
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e. V.

Spenden von Service Clubs:

Lions Club Adventskalender

Lions Club Wiesloch – Südliche Bergstraße

Spenden von Privatpersonen:

Insgesamt gingen 6718,00€ private Spenden ein.

Zahngold:

Unter dem Motto: „Kinder sind Gold wert“ spenden Patient/-innen Zahngold in folgenden Praxen:

Cornelius Philipp

Dr. Carsten Höltkemeier, Maria Olbrich

Dr. Christina Altenberger, Dr. Knut Hassinger

Dr. Edwina Birk, Dr. Rheinhard Nölting

Dr. Günter Geiss

Dr. Matthias Boos

Dr. Michalski-Paul & Dr. Kraus

Dr. Zastrow

Peter Böhler

Peter Schulz

Sonja Benoufa

Insgesamt wurden 343,2g zum Einschmelzen abgegeben. Dies ergab eine Endsumme von 12.461,00€

Sonstiges

Spendenhäuschen: 1.021,00€ (Stand zum 9.10.2023)

Statistik

2023 konnten insgesamt 46.987,00€ im Bereich Fundraising akquiriert werden. Diese Summe beinhaltet auch Sachzuwendungen im Wert von 385,00€.

Mitarbeiter/-innen

1 Mitarbeiterin in Teilzeit und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter/-innen:
Viele